

Pressemeldung | Industrieverband Hamburg e.V.

2. März 2025

Glückwunsch an Peter Tschentscher - Jetzt eine Koalition der Ermöglicher in Hamburg bilden!

Heute hat Hamburg die 23. Hamburgische Bürgerschaft gewählt. Dazu erklärt der Vorsitzende des Industrieverband Hamburg, **Andreas Pfannenberg**:

„Das Wahlergebnis zeigt, dass sich die Hamburgerinnen und Hamburger große Sorgen um die wirtschaftliche Zukunft der Stadt machen und sich Korrekturen für mehr Wettbewerbsfähigkeit wünschen. Wir brauchen jetzt den industriefreundlichsten Senat aller Zeiten!

Das gute Ergebnis für Peter Tschentscher und seine Partei sollte der SPD Hamburg Mut machen, jetzt eine Koalition der Ermöglicher zu bilden. Die Industrie und ihre Beschäftigten in Hamburg brauchen einen Senat, der mit einer Stimme die wichtigen Infrastrukturvorhaben wie die A26 Ost schnell und entschlossen vorantreibt und die Basis der größten Industriestadt Deutschlands verbessert. Und wir brauchen einen Senat, der die wirtschaftspolitischen Vorhaben der neuen Bundesregierung im Bundesrat ebenso mitträgt, wie Unterstützung in Berlin für die Hamburger Vorhaben findet. Hamburg braucht eine starke Stimme in Berlin!

Auch der Standort Hamburg steckt in einer wirtschaftlichen Krise. Eine teilweise marode heimische Infrastruktur, Fachkräftemangel, eine übermäßige Steuer- und Abgabenlast, im internationalen Vergleich viel zu hohe Energiepreise und ein Wust von Bürokratie, haben dazu beigetragen.

Die Industrieunternehmen in Hamburg erwarten von der künftigen Landesregierung schnelle Entlastungen von Bürokratie und einen mutigen strategischen Plan für mehr Investitionen und die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Hamburg statt kleinteiliger Rezepte zur Linderung von Symptomen. Eine wachsende Wirtschaft und Industrie ist notwendige Voraussetzung, um unsere Sicherheit zu garantieren, das Sozialsystem zu erhalten und die notwendige Transformation zur Klimaneutralität zu schaffen.“